



Das Geheimnis

*Bücher vor dem Einstauben
in Ihrem Lager zu schützen, ist:
das spannende Buch!*

Heute besteht kein Zweifel mehr, daß die beiden leichtverkäuflichen Sammlungen „Reisen und Abenteuer“ und „Alte Reisen und Abenteuer“ überall das größte Interesse finden, besonders aber bei der Jugend. Anfang November erscheinen neu:

Halbleinen



Ganzleinen
M. 3.50

REISEN UND ABENTEUER

Band 44: GEORG WEGENER, Fliegt mit!

Neue Erinnerungen eines Weltreisenden

Nicht im Flugzeug, im Geiste fliegen wir mit hinauf nach Norwegen und Spitzbergen, nehmen Abschied von Andree vor seiner Todesfahrt und begrüßen Nansen und Sverdrup, die erfolgreich mit ihrem glückhaften Schiff, der „Fram“, zurückkehren. Wir steigen hinauf zum glutepehenden Mont-Pelé auf Martinique und zum „Haus des Feuers“ auf Hawaii. Ins Reich der Mitte führt uns der Verfasser, wo wir auf dem Jangtsekiang Schiffbruch miterleben und die schon zu Lebzeiten zur Sage gewordene Kaiserinwitwe kennenlernen. Weiter geht der Flug zu den höchsten Spitzen unserer Erde im Himalaja, zu Jagden in Indien und zu zauberhaften Festen auf Java. Georg Wegener ist vielleicht der Deutsche, der am meisten von der Welt gesehen hat, und seine bunten Erlebnisse wecken die Sehnsucht, selbst hinauszufliegen in die weite Welt. Mit sehenden Augen ist er durch die Welt gezogen, und wie seine „Erinnerungen“, so verdienen auch die neuen Erinnerungen ein Volksbuch zu werden.

Halbleinen



Ganzleinen
M. 3.50

ALTE REISEN UND ABENTEUER

Band 21: PATER DOBRIZHOFFER, S. J., Auf verlorenem Posten bei den Abiponen

Nach der Originalausgabe bearbeitet von Professor Dr. Walter von Hauff

Neben Habgier und Abenteuerlust spielte bei der Erschließung Südamerikas für die Europäer der Wunsch eine große Rolle, die Eingeborenen der christlichen Kirche zuzuführen. So setzte sich in besonders tatkräftiger Weise der Jesuitenorden für die Erschließung dieses Weltteils ein. In dem vorliegenden Büchlein erzählt uns ein Jesuitenpater über seine Erlebnisse bei den Abiponen, dem gefährlichsten, kriegsdurstigsten Indianerstamm in Paraguay. Dieser Bericht gewinnt dadurch an besonderem Interesse, daß der Verfasser einer der letzten Jesuiten war, die das Land dieses gefährlichen Indianerstammes verließen. Die Jesuiten wurden mit der Zeit durch die ihnen feindlichen Portugiesen vertrieben, die an ihren Erfolgen eine Verminderung des Handels für ihr eigenes Land sahen. Diesen Kampf der geistlichen und der weltlichen Macht, dessen Hauptfeldtragende die Indianer selbst waren, schildert Dobrizhoffer in allen seinen Einzelheiten. Abenteuer auf Abenteuer folgen, so daß der Leser unausgesetzt in Spannung bleibt.

Band 22: CHRISTOPH MATHIAS FERNBERGER

VON EGENBERG

Unfreiwillige Reise um die Welt 1621-1628

Nach einer unveröffentlichten Handschrift bearbeitet von Dr. E. Frisch

„Eine Odyssee vor 300 Jahren“, so könnte man dieses Büchlein nennen, denn tatsächlich berichtet es von mehrjährigen Irrfahrten zu Wasser und zu Lande um den ganzen Erdball und vielerlei Abenteuern, die an Spannung und Überraschungen in keiner Weise der alten Odyssee nachstehen. Selbst Circe ist in Gestalt der Königin von Patana vertreten, bei der Fernberger eines seiner ergötzlichsten Abenteuer durchlebte. Das Büchlein liest man in einem Atemzuge bis zu Ende, zumal der Österreicher über köstlichen Humor verfügt.



Stets wenn die beiden Bücherreihen um neue Bände vermehrt werden, steigt auch die Nachfrage nach schon vorliegenden Bänden. Einsetzen lohnt also!

Darum bestellen Sie reichlich für das Weihnachtsgeschäft!

Vor Erscheinen der neuen Bände liefere ich auch die früheren zu den günstigen Vorzugsbedingungen. Auslieferung für Österreich durch die Zentralauslieferung Deutscher Verleger A. Hartleben, Wien I, Singerstr.12



F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG